

Künftig erscheinende Bücher ferner:

② In unserem Verlage erscheint soeben:

# Aus der Welt der Arbeit

Gesammelte Schriften

von

Max Maria von Weber

Herausgegeben von

Maria von Wildenbruch, geb. von Weber

Mit einem Vorwort von Ernst von Wildenbruch, einer biographischen Skizze von Max Jähns und einem Bildnisse Webers.

XLV und 491 Seiten Oktav. Preis geheftet 7 Mark.

In dem vorliegenden Werke werden zum ersten Male die bisher weit verstreuten Schriften Max Maria von Webers, des im Jahre 1881 verstorbenen hervorragenden Eisenbahntechnikers, des Sohnes des Komponisten Karl Maria von Weber, gesammelt von seiner Tochter dargeboten. Es sind den Fachmann wie den Nichtfachmann durch Inhalt und Form in gleicher Weise fesselnde Erzählungen und Darstellungen aus dem Gebiete der sich zur Weltherrschaft entwickelnden Technik, namentlich aus der ersten Zeit der Eisenbahnen, dann Schilderungen der Erlebnisse des Verfassers auf zahlreichen Reisen innerhalb Deutschlands, sowie in Belgien, Frankreich, England, Nordamerika u. und der aus solchen Anlässen geschlossenen Freundschaften mit hervorragenden zeitgenössischen Meistern der Technik wie Robert Stephenson u. a. Zur näheren Charakteristik möge der nachfolgende Auszug aus dem **Vorwort Ernst von Wildenbruchs** dienen:

„Benige nur sind noch, die ihn lebhaftig gesehen, noch weniger, die ihn gekannt haben. Nur durch seine Schriften spricht er noch zum heutigen Geschlecht. Möchten die Menschen von heute auf ihn hören! Sie werden erfahren, daß ein Mann zu ihnen spricht, dem zuzuhören es sich verlohnt. Denn daß er ein glänzender, ja hinreißender Schriftsteller war, dieser Mann des technischen Berufs, der eigentlich nur in Nebenstunden schrieb, und in diesen Nebenstunden eine Literatur von ganz einzigartiger Eigentümlichkeit schuf, das ist wohl wahr, aber es ist doch nicht der hauptsächlichste Grund, der die vorliegende Neuauflage seiner Schriften veranlaßte. Das, was dazu trieb, diese bei allen möglichen Verlegern verstreuten und zerstückelten Werke einheitlich zusammenzufassen, war der Wunsch, die Persönlichkeit, die dahinter steht, die aus ihnen spricht, der Mitwelt in geschlossener Erscheinung vorzuführen . . .“, denn „ihren individuellen Reiz erhalten diese eben durch die Persönlichkeit des Verfassers, in der sich zwei einander eigentlich widerstrebende Wesensarten mischten: die Künstlerseele des Vaters einerseits und andererseits eine mit allen Poren für die umgebende Wirklichkeit aufgetane Natur, ein machtvoller Verstand. Diese Gegensätze aber störten und zerstörten sich nicht, sondern wie das Parallelogramm der Kräfte, das die Diagonale aus sich hervortreibt, erzeugen sie das Dritte, Einheitliche, das, was diesen Mann kennzeichnet: die Schaffensfreudigkeit. Ein von seinen Fachgenossen rühmlichst anerkannter, von praktischen Eingebungen auf seinem Gebiete überquellender Eisenbahnmann steht vor uns und zugleich ein Dichter. Denn nicht ein Schriftsteller nur, ein Dichter ist es, der diese vor uns liegenden Vorgänge geschildert, diese Erzählungen erzählt hat. Freilich, keine Erzählungen im üblichen Sinne, in denen eine freiwaltende Phantasie aus sich heraus erfindet und das Erfundene nach eigenen Gesetzen ausgestaltet, sondern die Phantasie, die hier tätig ist, bindet sich immer an bestimmte, dem wirklichen Leben, meistens dem der praktischen, technischen Arbeit entnommene wirkliche Vorkommnisse. Das Auge aber, mit dem diese Vorkommnisse gesehen sind, ist das des Künstlers, in der Schilderung der Vorgänge ist die schildernde Kraft des geborenen Erzählers, und in der tiefen Beiseelung des Dargestellten, das vom Eisen, Stahl und Werkzeug, von der äußeren Tätigkeit immer auf das Innere des Menschen zurückgeführt wird, äußert sich die Seelenkraft des echten, wahren Dichters. Man lese etwas so Plastisches und zugleich Farbiges wie die Schilderung von der Britannia-Brücke in dem Aufsatz „Im Hause Robert Stephenson“, etwas so Ergreifendes wie „Der Bergsturz“, so innerlich Großes wie den Zusammenbruch der Kathedrale zu Chichester in dem Aufsatz „Gefallene Größe“ und etwas so ernsthaft-beiter Belehrendes wie den Aufsatz „Dampf und Schnee“ . . .“

Wir bitten um Ihre freundliche Verwendung für dieses interessante Buch, das sich an jung und alt und an alle Stände wendet. A cond. können wir nur in beschränkter Anzahl liefern.

Berlin. **G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.**

## Tauchnitz Edition.

② 

Nächste Woche:

Vols. 3943. 3944:

# THE FAR HORIZON

A new Novel

BY

LUCAS MALET

(MRS. MARY ST. LEGER HARRISON)

AUTHOR OF "THE HISTORY OF SIR RICHARD CALMADY," ETC.

Leipzig, den 21. Januar 1907.

Bernhard Tauchnitz.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

### Zur Beachtung für Antiquariats- u. Sortimentsfirmen.

Wir übernehmen die gesamten Vorräte des nachstehenden Werkes, das wir, solange der Vorrat reicht, zu dem nachstehenden billigen Preise anbieten:

### Ferdinand Lassalles

Gesamtwerke. (Politische Reden und Schriften — System der erworbenen Rechte.) Herausgegeben v. E. Blum. 5 Bände. Leipzig. 8°. In 5 eleg. Leinwandbde. geb. *№* 24.— ord. *№* 6.— no. bar u. 13/12.

Wir bitten, dieses gangbare und leicht verkäufliche Werk in die Kataloge aufzunehmen.

Wien I, **Halm & Goldmann.**  
Babenbergerstr. 5.

- Ernst Trensinger** in Halle a/S.:  
Flieg. Blätter. Bd. 116-24. à 0.75.  
Woche 1903, 04, 05. à 1.—  
Meggendorfer. Bd. 59-63. à 0.50. Br.  
Jugend 1903, 04, 05. à 2.50.  
Zukunft 1899, 1901-05. à 2.50.  
Illustr. Zeitung. Bd. 105. 107. 109. 116-122. à 1.50.  
Kladderadatsch 1903-05. à 1.50.  
Lust. Blätter 1903-05. à 1.50.  
Weite Welt 1903, 04. à 1.—  
Simplicissimus 1904, 05. à 2.50.

- E. Leupoldt's Vlbh.,** Stuttgart, Moserstr. 6:  
1 Meyers K.-Lexik. 5. A. 19 Bde. geb. } Fast  
2 Plancks Kommentar z. B. G.-B. } wie  
1 u. 2. 2. Aufl. 7 Bde. Geb. } neu.  
1 Meyers Konv.-Lexik. 6. Aufl. Bd. 1-15.  
Geb. à 10 *№* ord. Neu.  
1 Dorés Prachtbibel. Evangel. Komplet  
in Lieferungen. Neu.  
Gebote direkt erbeten!